

99. * *C. leucantha* Spruce. Bisher nur a. Sandsteinfelsen i. **Elbsg.**: Khaatal b. Hinterdaubitz c. per. (1900 Bauer i. Bryoth. 296 als *C. reclusa*)! Stammbrückental b. Dittersbach, Dürrkamnitzschlucht b. Herrnskretschchen i. reinen qm-großen Rasen u. i. Amselgrunde (Ri.). Uttewalder Grund c. per. (St. u. Ri.)!!, auch a. altem Fichtenstock, ♂. Bei der Waltersdorfer Mühle i. Polenztal (1913 Drudé u. Schrl.) det. ipse! Tümpelgrund. Schwedenlöcher. Gr. Winterberg.

100. * *C. Francisci* (Hook.) Dum. **Lzn.**: Waldkulturgräben b. d. Mist-schänke westl. Moritzburg (1918 St.)! Königswartha: mehrf. a. Kiefern-heideboden u. sandig-moorigen Waldgräben b. Driewitz (1919 Ri.)! Auf moorigem Boden zw. Hermsdorf u. Oppitz (Ri.) det. ipse! Waldgrabenrand südl. Neudorf, zahlr. zw. *Calluna* (1921). — **Lzb.**: N. B., Zwickau: a. sandig-moorigem Heideboden i. Lotzegrunde (1900 Schffn. i. Hep. 534!). Rodowitz b. Haida (1911 Schm. i. Petrak Nr. 160!).

101. * *C. fluitans* (Nees) Spruce. Nur i. **o. Ezg.**: „in Torflachen bei der Grube Henneberger hinter Johannegeorgenstadt“ (1813 ??) det ipse! Im Kranichsee b. Carlsfeld mit *Gymnocolea inflata* (1894 Röhl) u. Moor d. Zinnbergwiese b. Hirschenstand (1909 Röhl nach K. M.). Wiederholt im Kranichsee ges. von Schrl.! Ri! St.! Ferner auf z. Z. ziemlich trockenem Boden im Hochmoor b. Georgenfeld 1923!!

var. *gigantea* Lindb. Kranichsee: in Moortümpeln schwimmend (1908 St. i. Schffn. Hep 531!); ebda. in riesigen Rasen, doch hat ihre Häufigkeit sehr stark abgenommens (1923 St. i. Sch. u. St. 39)!

102. *Nowellia curvifolia* (Dicks.) Mitt. Die Angaben Rabhs. a. d. **Elbh., Lzn., u. Ezg. u. Vgt.** sind wenigstens teilweise zweifelhaft, z. B. ist G. u. R. 72 a. d. Dresdner Heide eine hohlblättrige Form der *Cephalozia bicuspidata*, wenigstens in dem in der Techn. Hochschule i. Dresden liegenden Stück! — **Lzn.**: Ohorner Steinberg b. Elstra: morscher Nadelholzstock a. N.-Fuße, 340 m (1923). — **Lzb.**: Oberputzkau: wenige Pflänzchen a. d. Stirnschnitt eines alten Kiefernstockes, 320 m (1916); Standort ist durch Abholzen vernichtet. Desgl. ein größerer Rasen a. anderer Stelle in der Nähe (1923). Niederputzkau: alter Kiefernstock a. N.-Fuße d. Rüdenerberges, 305 m (1923). N. B.: a. faulem Holz a. Annenwege beim Reichenberger Volksgarten (Sterneck nach Mat.). Königswalde (Karl nach Rabh.). — **Elbsg.**: Kirnitzschtal (1887 Schill.). Ebda. a. faulen Baumstrünken a. d. Oberen Schleuße (1908 Ri.). Desgl. b. d. Kl. Winterberge (Fr. Müller-Schneeb.)! Desgl. i. d. Richterschlüchte fert. (1907 St. u. Schdh.) det. ipse! Amsel-, Uttewalder-, Bielgrund (Rabh.). An Sandsteinfelsen i. d. Engen Stiege mit *Sphenolobus Michauxii* u. *Cephalozia catenulata* (Schffn. u. Schm.). — **o. Ezg.**: „Den 9. Oktober 1810 auf umgefallenen faulenden Buchenstämmen in der Bärensäure bei Bockau“ (??)!

103. * *Hygrobiella laxifolia* (Hook.) Spruce. Nur i. **Elbsg.** auf feuchten Sandsteinblöcken an den Bächen der Gründe, und zwar in der

var. *Notarisiana* (Mass.) m.: Amselgrund (1920 Ri.)!! Zahlreich im Uttewalder Grund (St.), hier auch wiederholt Perianthe!! Sehr zahlreich i. dichten grünen Rasen i. Adlers Loch b. Rathen (1921 Ri.)!! Ferner i. Wehlener Grunde, Zscherrgrunde, Polenztale u. a. d. Biela oberh. Bad Königsbrunn, hier auch eine ♂ Pflanze!!

Die Pflanze bedeckt in dichtgeschlossenen grünen bis bräunlichgrünen Rasen oft große Flächen der Felsblöcke. Sie besteht fast ausschließlich aus ganz zarten kleinblättrigen Trieben, zwischen